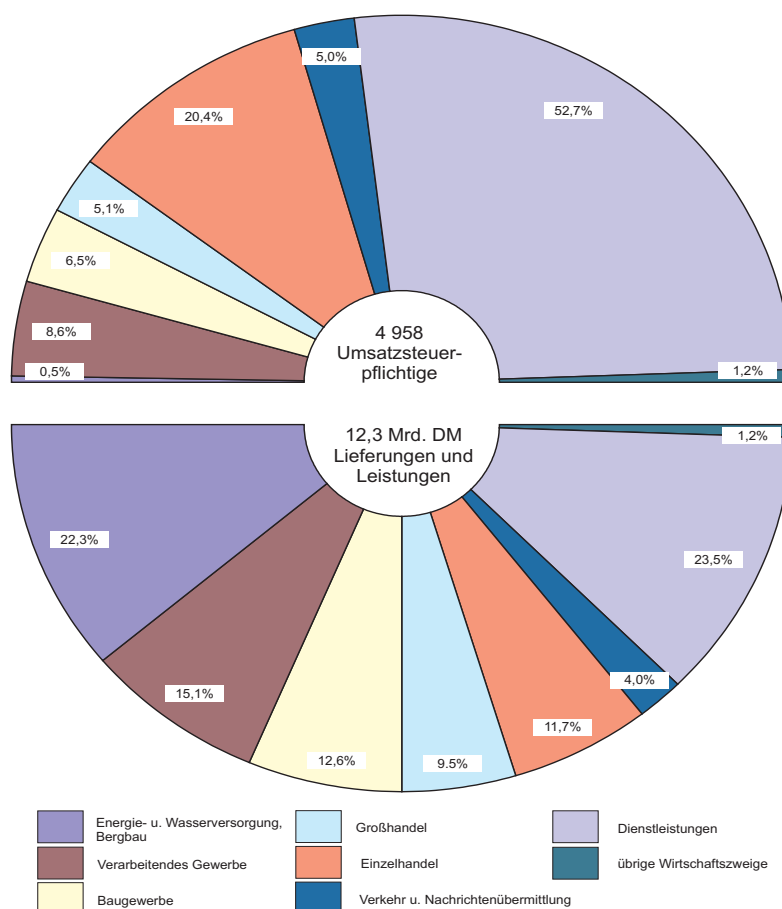


STATISTISCHER MONATSBERICHT

Umsätze und ihre Besteuerung in Regensburg 1998



Vorbemerkung

Gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken wurde 1998 wieder eine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. Einbezogen wurden alle Unternehmen, die 1998 eine Voranmeldung abgaben und deren steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) mindestens 32.500 DM betrug. Nicht enthalten sind Unternehmen, die nur steuerfreie Umsätze tätigten, wie insbesondere die des Versicherungs- und Kreditwesens sowie die Angehörigen der freien Berufe im Gesundheitswesen. Erhebungseinheit ist das Unternehmen

und es zählt das Betriebsprinzip, das heißt, bei Filialbetrieben werden die Gesamtumsätze am Sitz der Geschäftsleitung erfasst.

Die Umsatzsteuerstatistik ist die einzige Statistik, in der alle Wirtschaftsbereiche, also auch der statistisch kaum erfasste Dienstleistungsbereich, berücksichtigt wird. Die daraus gewonnenen Tatbestände ermöglichen einen Einblick in die Wirtschaftsstruktur einer Gebietseinheit. Die Daten werden deshalb auch häufig als Indikator für eine allgemeine oder branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung herangezogen.

Regensburgs Unternehmen erwirtschafteten 1998 fast 12,3 Milliarden DM

Im Rahmen der Umsatzsteuerstatistik wurden in Regensburg 4.958 Unternehmen, die einen Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mindestens 32.500 DM tätigten, erfasst. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Unternehmen um 1,6 % (Bayern: 2,6 %). Sie erzielten einen steuerbaren Umsatz von 12,3 Milliarden DM. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber 1997 um 171 Millionen DM bzw. 1,4 %. Im Durchschnitt setzte 1998 in Regensburg ein Unternehmen knapp 2,5 Millionen DM (Bayern: 2,4 Millionen DM) aus Lieferungen und Leistungen um, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 5.300 DM (Abb. 1).

Dienstleistungen, der umsatzstärkste Unternehmensbereich

Die meisten Steuerpflichtigen, nämlich 52,7 %, waren im Dienstleistungsbereich tätig (s. Titelgraphik). Hierbei handelt es sich im wesentlichen um gewerbliche Unternehmen und freiberufliche Tätigkeiten der zusammengefassten Wirtschaftsbereiche Gastgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringen von Dienstleistungen, überwiegend für Unternehmen, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen. Ihre Zahl erhöhte sich binnen Jahresfrist um 3 % (Bayern: 4 %) auf 2.526. Die Lieferungen und Leistungen stiegen im gleichen Zeitraum um 6,2 % (Bayern: 11 %) auf 2,9 Milliarden DM. Aufgrund der vielen in diesem Bereich tätigen Unternehmen fällt der Umsatz pro Steuerpflichtigen mit 1,1 Millionen DM relativ niedrig aus. Im zweiten umsatzstärksten Wirtschaftsbereich, der Energie, Wasserversorgung und des Bergbaus, wurden Lieferungen und Leistungen im Umfang von 2,7 Milliarden oder 119 Millionen DM je Unternehmen erwirtschaftet. Die höchsten Umsatzsteigerungen erzielte aber der Bereich Verkehr- und Nachrichtenübermittlung, dem das Kredit- und das Versicherungsgewerbe, die Öffentliche Verwaltung, die Sozialversicherung und die Arbeitsförderungen angehören. Die Lieferungen und Leistungen stiegen hier um 20,4 % auf insgesamt 485 Millionen DM; pro Steuerpflichtigen 2 Millionen DM. Er trägt jedoch nur mit 4 % zum gesamtstädtischen Umsatz bei. Umsatzeinbrüche zeigten sich im Verarbeitenden Gewerbe (- 5,5 %) und im Baugewerbe (- 9,4 %). Mit Umsätzen von 1,8 Milliarden (Verarbeitendes Gewerbe) und 1,5 Milliarden (Baugewerbe) sind sie mit 15 % bzw. 13 % am gesamten Umsatzvolumen beteiligt. Die geringste Umsatzsteigerung erwirtschafteten der Großhandel (+ 2,6 %) und der Einzelhandel (+ 3,1 %). Zwar gehören nur 5,2 % der Unternehmen zum Großhandel, sie trugen jedoch 9,6 % zu den gesamten Lieferungen und Leistungen in Regensburg bei. Umgekehrt war es im Einzelhandel. Dort schafften 20,4 % der Steuerpflichtigen lediglich 11,7 % der Lieferungen und Leistungen. Insgesamt bildet der Handel mit 25,6 % die zweitgrößte Gruppe unter den Steuerpflichtigen, wobei auf sie 21,3 % der Lieferungen und Leistungen entfielen. Die Gliederung nach Größenklassen der Umsätze zeigt eine hohe Konzentration der Umsätze auf relativ wenig Unternehmen. So erzielten 1998 lediglich 3 % der Unternehmen - ihre Umsätze betragen jeweils mindestens 10 Millionen DM - 71 % der Lieferungen und Leistungen in Regensburg. Allein die Großunternehmen mit einem Umsatz von mindestens 100 Millionen DM, die nur 0,3 % der Steuerpflichtigen stellten, erwirtschafteten knapp die Hälfte (44,3 %) der Gesamtumsätze (Abb. 3).

Regensburg im Großstadtvergleich

Bei der regionalen Gliederung der Lieferungen und Leistungen ist das erwähnte Unternehmenskonzept zu beachten, nämlich dass nicht alle Umsätze dort nachgewiesen werden, wo sie entstanden sind. Für Regensburg erscheinen weder von BMW (München) noch von Siemens (Nürnberg) die steuerbaren Umsätze in der Steuerstatistik. So waren im Großstadtvergleich die umsatzstärksten Unternehmen in Fürth mit 5,2 Milliarden DM ansässig (Quelle); dicht gefolgt von München mit Umsätzen von 5 Milliarden DM. Regensburg, nicht Verwaltungssitz ei-

nes Großunternehmens, rangiert mit 2,5 Milliarden DM vor Erlangen an vorletzter Stelle (Abb. 1). Gesicherte Aussagen über Umsatzanteile von Wirtschaftsbereichen lassen sich wegen des Unternehmensprinzips nur über den Dienstleistungsbereich machen. Auf diesem Sektor liegt Regensburg mit 2,9 Milliarden DM oder 23,3 % innerhalb der acht Großstädte an vierter Stelle. Weder der Handel (22 %) noch das Verarbeitende Gewerbe (15%) tragen maßgeblich zum steuerbaren Umsatz bei (Abb. 2).

Abbildung 1

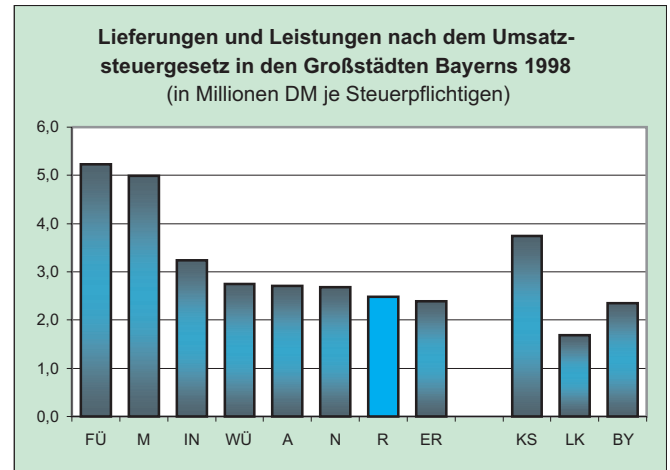


Abbildung 2

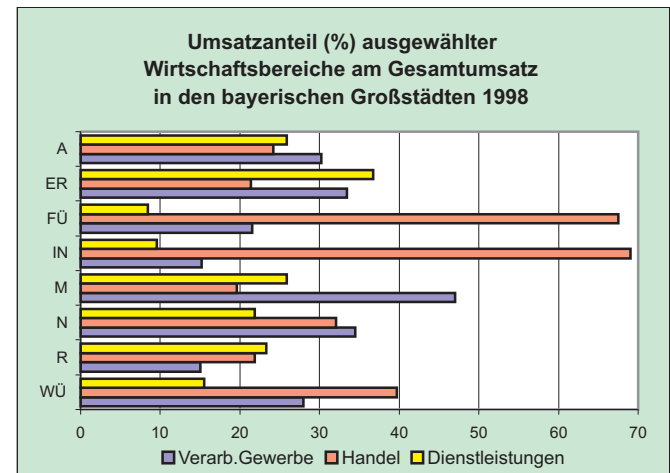
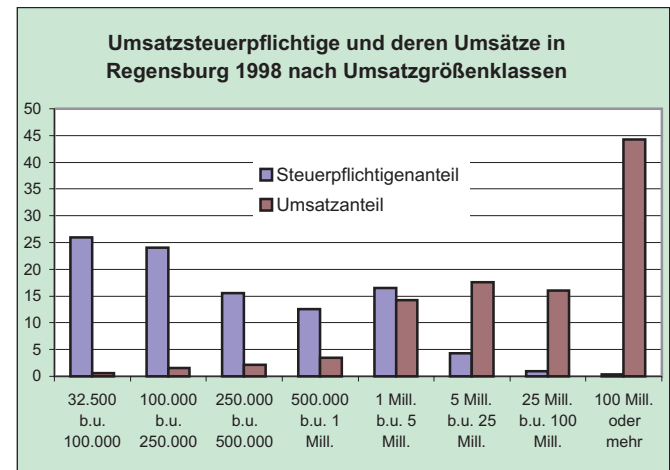


Abbildung 3



	Januar		Februar		März	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	141.422	141.127	141.447	141.024	141.357	140.922
davon Deutsche	128.218	129.070	128.199	128.980	128.034	128.913
Ausländer	13.204	12.057	13.248	12.044	13.323	12.009
(in %)	9,3	8,5	9,4	8,5	9,4	8,5
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	72	93	95	90	94	105
darunter Deutsche	58	77	86	79	81	84
Gestorbene insgesamt	123	153	97	114	154	150
darunter Deutsche	121	149	93	112	154	150
Natürlicher Saldo insgesamt	- 51	- 60	- 2	- 24	- 60	- 45
darunter Deutsche	- 63	- 72	- 7	- 33	- 73	- 66
Zugezogene insgesamt	798	735	702	767	900	914
darunter Deutsche	652	562	513	590	666	656
Weggezogene insgesamt	719	694	675	846	930	971
darunter Deutsche	574	542	525	647	758	706
Wanderungssaldo insgesamt	+ 79	+ 41	+ 27	- 79	- 30	- 57
darunter Deutsche	+ 78	+ 20	- 12	- 57	- 92	- 50
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 28	- 19	+ 25	- 103	- 90	- 102
darunter Deutsche	+ 15	- 52	- 19	- 90	- 165	- 116
Eheschließungen ²⁾	44	.	35	.	68	.
darunter beide Ehepartner deutsch	28	.	25	.	53	.
vorher ledig	33	.	25	.	48	.
Ehescheidungen	13	.	54	.	34	.
Einbürgerungen	33	.	50	.	31	.
davon Anspruchseinbürgerungen	27	.	36	.	22	.
Ermessenseinbürgerungen	6	.	14	.	9	.
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Bauvorhaben insgesamt	48	24	21	32	16	27
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	32	11	13	23	7	16
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	28	9	9	17	3	14
Mehrfamilienhäuser	4	2	3	5	4	2
neue Nichtwohngebäude	8	2	3	3	3	3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	11	5	6	6	8
darin Wohnungen	58	68	41	107	53	135
Baukosten insgesamt (in 1000 DM)	29.238	44.605	32.632	23.231	12.570	31.459
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM)	11.492	13.949	22.738	17.264	6.936	24.983
Baufertigstellungen insgesamt	38	22	14	21	11	40
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	18	17	4	5	5	26
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	17	16	4	5	5	15
Mehrfamilienhäuser	1	1	-	-	-	11
neue Nichtwohngebäude	7	1	3	7	-	7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	13	4	7	9	6	7
darin Wohnungen	31	24	9	8	9	136
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	- 3	1	-	1	4	36
3 Wohnräumen	- 2	4	3	- 7	-	44
4 Wohnräumen	21	4	- 2	- 3	- 2	35
5 und mehr Wohnräumen	15	15	8	17	7	21
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.166	18.365	18.168	18.371	18.171	18.396
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.270	11.422	11.272	11.425	11.273	11.440
Mehrfamilienhäuser	6.860	6.907	6.860	6.910	6.862	6.920
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	73.102	73.739	73.109	73.747	73.116	73.879

	Januar		Februar		März	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Baugewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	1.686	1.373	1.558	1.401	1.937	.
Arbeitsstunden (in 1000)	89	100	128	144	190	.
Umsatz (in 1000 DM)	90.432	108.027	17.525	47.855	25.255	.
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	26.482	27.828	26.360	27.857	26.348	.
Arbeitsstunden (in 1000)	1.974	1.947	2.086	2.193	2.327	.
Umsatz (in 1000 DM)	1.680.135	1.150.156	1.872.423	1.617.268	2.087.905	.
Arbeitsmarkt ⁶⁾						
Arbeitslose insgesamt	12.769	12.123	12.823	11.867	11.895	11.045
davon Männer	7.252	6.946	7.400	6.836	6.563	6.132
Frauen	5.517	5.177	5.423	5.031	5.332	4.913
darunter Ausländer	1.478	1.385	1.494	1.376	1.402	1.300
Jugendliche unter 20 Jahre	315	276	359	303	310	300
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	2.866	2.713	2.854	2.672	2.767	2.565
Schwerbehinderte	1.180	1.139	1.169	1.100	1.116	1.062
Arbeitslosenquote (in %) ¹⁾	10,0	9,3	10,0	9,1	8,2	7,5
Offene Stellen	1.472	1.818	1.640	1.817	1.799	2.043
Stellenvermittlungen	1.567	1.686	1.881	1.591	2.485	1.883
Kurzarbeiter	347	269	520	206	369	210
Fremdenverkehr ⁸⁾						
Gästeankünfte insgesamt	14.323	15.753	17.107	17.273	21.482	23.989
darunter Auslandsgäste	2.781	3.154	3.903	3.233	4.151	4.474
Gästeübernachtungen insgesamt	28.777	30.122	30.863	31.855	43.953	48.021
darunter Auslandsgäste	5.846	6.475	6.593	6.998	10.437	8.538
Bettenbelegung in % ⁹⁾	21,3	23,7	24,9	25,3	31,9	36,0
Immissionsmessergebnisse ¹⁰⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Grenzwert: 10 mg/m ³)	0,800	0,600	0,700	0,500	0,700	0,400
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (Grenzwert: 30 mg/m ³)	2,400	1,900	2,200	2,000	2,900	1,600
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Grenzwert: 0,08 mg/m ³)	0,051	0,047	0,057	0,044	0,058	0,041
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert (Grenzwert: 0,20 mg/m ³)	0,082	0,099	0,090	0,073	0,109	0,086
Schwebstaub Mittelwert (Grenzwert: 0,15 mg/m ³)	0,042	.	0,047	0,037	0,069	0,034
Schwebstaub 98%-Wert (Grenzwert: 0,30 mg/m ³)	0,097	.	0,127	0,084	0,209	0,099
Ozon O ₃ Mittelwert (mg/m ³)	0,014	0,012	0,025	0,016	0,024	0,026
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,042	0,050	0,061	0,055	0,064	0,059

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

²⁾ nach dem Wohnortsprinzip, d.h. alle vor dem Standesamt Regensburg geschlossenen Ehen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist und alle Eheschließungen vor auswärtigen Standesämtern, bei denen beide Ehegatten Regensburger sind

³⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁴⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁵⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

⁶⁾ Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁷⁾ bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

⁸⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁹⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁰⁾ Messstelle Schwanenplatz; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Amt für Vermessung und Statistik
 - Abteilung Statistik -
 Verantwortlich:
 Sachbearbeitung:

April 2000
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)